

Pressemitteilung: KandidatenCheck

Hasselbachplatz als TOP-Thema unter den Jugendlichen Magdeburgs

Von Montag bis Donnerstag diskutierten insgesamt 700 Schüler mit den Oberbürgermeisterkandidaten an vier verschiedenen Schulstandorten. Das Jugendforum Magdeburg hatte eine Reihe von Podiumsdiskussionen organisiert, um die Schüler zum wählen zu motivieren und Demokratieverständnis zu vermitteln.

Besonders brennend interessierte die Schüler das Alkoholverbot am Hasselbachplatz. Während sich die Schüler an einigen Schulen durch das Verbot in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt fühlen befürworteten die Schüler anderer Schulen das Verbot, aber knüpften die Frage daran: „Welche Orte gibt es denn sonst in Magdeburg, an die wir gehen sollen?“ Weiterhin interessierten die Schüler Themen wie die Fremdenfeindlichkeit in Magdeburg, die Wirtschaftsförderung in der Stadt und die Schulentwicklungsplanung. Aber auch über konkrete Themen wie die geplanten Parkplatzgebühren an der BbS I wurde diskutiert und gestritten. Moderiert wurden die Veranstaltungen von Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) und der Professorin Ilona Wuschig.

„Durch die Podiumsdiskussionen wollen wir Politik in Magdeburg für Jugendliche greifbar und selbst erfahrbar machen.“, erklärt der Vorstandsvorsitzende des Jugendforums Kevin Lüdemann (19), „wir wollen es den Jugendlichen ermöglichen, ihre Fragen den Kandidaten zu stellen.“ Eine Schülerin des Hegelgymnasiums, Pia Kapitza (17) berichtet: „Ich kann jetzt schon mal eingrenzen, wen ich nicht wähle und wer mich mit seinen Argumenten überzeugen konnte.“ Auch Daniel Rose (18), Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums, erzählt: „Durch die Podiumsdiskussionen kann ich jetzt einschätzen, welcher Kandidat wofür steht und das erleichtert die Wahl ungemein und motiviert auch zum wählen gehen.“

Insgesamt wurde an folgenden vier Schulen diskutiert: Berufsbildenden Schule III, dem Hegelgymnasium und der IGS „Willy Brandt“ und dem Werner-von-Siemens-Gymnasium.

World-Café im Rathaus

In der kommenden Woche wird es außerdem am 4.3. von 15.00 bis 17.00 Uhr im Magdeburger Rathaus ein „World-Café“ geben. **In lockerer Atmosphäre können Magdeburger Jugendliche bei Kaffee und Kuchen den Kandidaten ihre Fragen stellen.**

Diese Methode bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, in der angenehmen Atmosphäre eines Straßencafés mit den Kandidaten, ins Gespräch zu kommen: An sechs Tischen werden jeweils sieben Schüler und ein Kandidat sitzen. Nach circa 20 Minuten werden die Schüler den Tisch wechseln und mit einem anderen Kandidaten diskutieren. Dies wird so lange weitergeführt, bis jede Jugendgruppe einmal mit jedem anwesenden Kandidaten sprechen konnte, also sechsmal.

Mit freundlichen Grüßen,

Deborah Riemann
(Öffentlichkeitsarbeit)

Was ist das Jugendforum Magdeburg?

Das Jugendforum Magdeburg ist ein Jugendbeteiligungsprojekt, das eigene Projekte zu Demokratieerziehung, politischer Bildung und Jugendthemen organisiert. Es bietet Jugendlichen eine Plattform eigene Projektideen zu verwirklichen und vertritt die Interessen der Magdeburger Jugendlichen im Jugendhilfeausschuss. Außerdem unterstützt das Jugendforum als Youth Bank Projektideen anderer Jugendlicher mit Know-How, Motivation, Infrastruktur und Geld. Bis zu 600 Euro können Jugendliche für gemeinnützige und gesetzeskonforme Projekte bekommen. Im Jugendforum Magdeburg sind zurzeit zwölf Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren aktiv, die mitreden, mitentscheiden und in unserer Stadt etwas bewegen wollen.